Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Der Morbus Bechterew Stuhl



Wir freuen uns, Ihnen Ihren neuen Morbus-Bechterew-Stuhl vorstellen zu können, der Stuhl mit dem Morbus-Bechterew-Patienten ...einfach besser sitzen!

Was macht den Stuhl besonders?

- Eine in alle Richtungen beweglich gelagerte Rückenlehne passt sich Ihren Ansprüchen an und bietet durch ihre flexible Lagerung Entspannung, Bewegung und Unterstützung. Der Druck auf die Wirbelsäule wird immer in unsere Körpermitte geleitet oder nach hinten federnd und entlastend abgestützt.
- Die Rückenlehne ist mit einem speziellen Schaum gepolstert. Dieser neue viskoelastische Memoryschaum sinkt langsam ein, federt aber nicht sofort zurück. Durch diesen Effekt bildet sich eine passgenaue Rückenschale mit gleichmäßiger Druckverteilung. Außerdem bewirkt unser spezielles Design, dass möglichst viele Knochenpartien druckfrei gestellt bleiben.
- 4D Multifunktionsarmlehnen mit einer sehr weichen und angenehmen Purauflage sorgen für eine optimale Abstützung und Entlastung der Nacken- und Schultermuskulatur ohne Druckempfinden an den Ellenbogen.
- Die verbesserte, sehr weiche und dicke Sitzpolsterung und die weite Sitztiefenverstellung sorgen für speziellen Sitzkomfort.
- Die Sitzmechanik Ergomatik „plus" mit 3D Sitzgelenk (Petziballprinzip) und eine höhen sowie tiefenverstellbare Kopfstütze machen unsere Stühle sehr anpassungsfreudig und bietet einzigartige Entlastung des Körpers.

corpuslinea
KONTOR KREATIVER KONZEPTE
Patrycja Adämmer
Gewerbestrasse 30, 15366 Hoppegarten
Fon: +49(0)3342 42577-0
Fax: +49(0)3342 42577-20
Mobil: +49(0)151 70007289
p.adaemmer@corpus-linea.de
www.corpus-linea.de



Die Kraft der Mitfühlenden Kommunikation – Wie Worte unser Leben verändern können

Andrew Newberg, Mark Robert Waldmann, Kailash, München, 2013, 288 Seiten, 5 Abbildungen, ISBN 978-3-424-63058-9, gebunden, EUR 19,99

Der Verlag wirbt im Klappentext mit den Worten: „Ändern Sie Ihre Worte – und Ihr Leben verändert sich" – eine große Verheißung! Der amerikanische Originaltitel lautet „ Words Can Change Your Brain" – kein geringeres Versprechen. Aber genau darum geht es. Die beiden Autoren wenden sich an keine bestimmte Zielgruppe, sondern an uns alle, die wir täglich mehr oder weniger erfolgreich und glücklich kommunizieren.

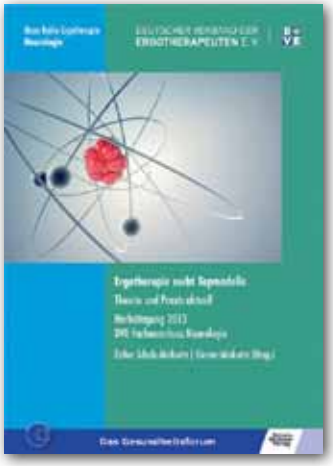
Andrew Newberg, führender Hirnforscher aus den USA, forscht schwerpunktmäßig zu den Zusammenhängen zwischen Neurowissenschaften und Beziehungen. Mark Robert Waldmann ist Therapeut und Autor neurowissenschaftlicher Bücher.

Das Buch gliedert sich in drei Teile, umrahmt von einem kurzen Vorwort der Autoren und einem großen, gut 40 Seiten umfassenden Anhang mit Quellenangaben sowie einem detaillierten Register am Ende des Buches. Der erste Teil beginnt mit den Themen Kommunikation, Zusammenarbeit und Vertrauen aus neurologischer Sicht und ist inhaltlich sehr dicht und informativ geschrieben. Viele Sätze sind mit Fußnoten versehen. Zitiert werden allerdings ausschließlich amerikanische Studien und Quellen. Leider fehlen Hinweise auf etwaige Übersetzungen einiger Literaturquellen. Dies beeinträchtigt teilweise den Lesefluss. Dennoch ist das Buch hoch interessant zu lesen und bringt zahlreiche neue Erkenntnisse.

Im mittleren Teil werden die insgesamt zwölf Strategien der Mitfühlenden Kommunikation anhand praktischer Übungen dargestellt. Sie klingen so einfach wie genial, beispielsweise „Denken Sie an etwas Schönes.", „Sprechen Sie in herzlichem Ton." oder „Fassen Sie sich kurz.". Aber... Der abschließende Abschnitt gilt den Möglichkeiten der praktischen Anwendung für (oder: mit dem Ziel einer effektiven Kommunikation in der Praxis nach dieser Methode in drei Lebensbereichen...): mit geliebten Menschen, am Arbeitsplatz und mit Kindern. Sowohl im zweiten als auch im dritten Teil werden zahlreiche unterschiedliche Beispiele anhand von Zitaten in wörtlicher Rede der Protagonisten illustriert.

Das Werk sei allen neurophysiologisch und an Sprache Interessierten ans Herz gelegt. Abschließend bleibt festzustellen, dass allein die Lektüre dieses Buches das Bewusstsein, die Sprache und Kommunikation verändert. Dafür sei den Autoren gedankt.

Imke Burmester, Ergotherapeutin



Ergotherapie sucht Topmodelle. Theorie und Praxis aktuell, Herbsttagung 2013, DVE Fachausschuss Neurologie

Esther Scholz-Minkwitz, Kirsten Minkwitz (Hrsg.), Schulz-Kirchner, Idstein, 2014, 148 Seiten, 16 Abbildungen, 14 Tabellen, ISBN 978-3-8248-1013-0, kartoniert, EUR 24,99

Wie schon in den vergangenen Jahren hat der Fachausschuss Neurologie anlässlich seiner Herbstfachtagung 2013 wieder einen Tagungsband – diesmal mit neun Vorträgen – herausgebracht. Ergotherapeutische Modelle dienen der Professionalisierung unserer Arbeit, führen hin zu wissenschaftlicherem Arbeiten im Alltag, und die zu den Modellen gehörigen Assessments bieten Klienten, Behandlern, Kostenträgern etc. nachvollziehbare Fakten über Behandlungsabläufe sowie -erfolge.

Historische Entwicklungen ergotherapeutischer Modelle und Paradigmenwechsel finden in diesem Buch genauso Berücksichtigung wie die kritische Auseinandersetzung mit Studien zum vermeintlich klientenzentrierten Arbeiten an der Basis. Die Vielzahl der in den letzten 30 Jahren weltweit von Ergotherapeuten entwi-

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

ckelten Modelle mit ihren diversen Ansätzen und Foci ist inzwischen eher verwirrend denn hilfreich. So ist es ein großes Verdienst dieses Buches, das auf dem australischen Occupational Performance Model (OPMA) basierende und in Deutschland weniger bekannte Perceive-Recall-Plan-Perform-System (PRPP) genauso vorzustellen wie das bekannte Canadian Model of Occupational Performance (CMOP) bzw. dessen Weiterentwicklung CMOP-E. Die Prozessmodelle OTIPM (Occupational Therapy Intervention Process Model) und CPPF (Canadian Practice Process Framework) werden erläutert und in Abgrenzung dazu das Occupational Therapy Practice Framework (OTPF) dargelegt. Letzteres ist kein ergotherapeutisches Modell, sondern eine Sammlung von Fachtheorien aus den USA, die als Basis zur Entwicklung der dortigen Leitlinien genutzt wurde. Allen Modellen gemein ist der Focus auf eine klientenzentrierte Intervention, eine bedeutungsvolle Betätigung sowie die Ermöglichung von Teilhabe der Betroffenen. Als standardisiertes Assessment wird das AMPS (Assessment of Motor and Process Skills) vorgestellt, dessen theoretische Grundlage das OTIPM ist. Mit dem Cognitive Orientation to daily Occupational Performance (CO-OP) wird abschließend eine Problemlösungsmethode für die Behandlung von Menschen nach Schlaganfall erläutert.

Mit dieser breit gefächerten Übersicht ergotherapeutischer Modelle finden Berufsanfänger einen interessanten Einstieg in eine theoretische Vielfalt, die weder an Berufsfachschulen noch an Fachhochschulen in vollem Umfang vorgestellt werden kann. Berufserfahrene Ergotherapeuten können bei der Lektüre dieses Buches altes Wissen auffrischen oder Anreize für neue Weiterbildungen sammeln.

Karin Neidhard
Dipl.-Ergotherapeutin (FH)

Schizophrenie ist scheiße, Mama! Vom Leben mit meiner psychisch erkrankten Tochter

Janine Berg-Peer, Fischer, Frankfurt, 2013, 272 Seiten, ISBN 978-3-596-18914-4, kartoniert, EUR 9,99

Dieses Buch beinhaltet einen ebenso authentischen wie reflektierten Erfahrungsbericht einer sich aufopfernden Mutter, die von dem Leben mit ihrer psychisch erkrankten Tochter berichtet und dabei nicht nur den Umgang ihrer Tochter mit ihrer Krankheit, sondern auch ihren eigenen Lernprozess ehrlich und selbstkritisch schildert.

Die Autorin Janine Berg-Peer erzählt in ihrem Buch authentisch und liebevoll die Geschichte ihrer psychisch erkrankten Tochter Lena, von einem schonungslosen Kampf mit deren



Krankheit und mit sich selbst, auch von Überforderung, Wut und Resignation. Dabei schildert sie in beinahe erschreckender Weise die irrationalen, nervösen, aggressiven, gereizten und rücksichtslosen Verhaltensweisen ihrer psychotischen Tochter, die nicht selten zwischen anhänglich-ängstlichen und feindseligfordernden Stimmungen schwankt. Janine Berg-Peer – selbst in zahlreichen Verbänden und in der Angehörigenberatung engagiert – beschreibt eindrucksvoll und lebendig ihr „Krankheitsmanagement“ auf ihrem Weg durch den „sozialpsychiatrischen Dschungel“ und die „Drehtürpsychiatrie“. Sie vertritt dabei in einfühlsamer Weise und unterstützt durch ihre Wir-Erzählform die Perspektive der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen. Zwischen Sorgen, Scham und Schuldgefühlen berichtet sie auch von der emotionalen, zeitlichen und finanziellen Belastung Angehöriger, vom Mangel an Zuständigkeiten im sozialpsychiatrischen System und von ihrer ganz persönlichen Erschöpfung.

Das Buch wendet sich daher besonders an Angehörige psychisch erkrankter Menschen, die nicht nur durch Berg-Peers authentischen und selbstkritischen Erfahrungsbericht, sondern auch durch die beigefügten hilfreichen Internetadressen sowie die deutschen und englischen Literaturempfehlungen wertvolle Unterstützung erfahren können.

„Schizophrenie ist scheiße, Mama!“ ist so, wie die Betroffenen oft selbst erlebt werden – schonungslos, liebevoll und erschreckend ehrlich. Aber vor allem ist dieses Buch ein Plädoyer einer couragierten Mutter für mehr Einfühlungsvermögen und Engagement aufseiten des sozialpsychiatrischen Systems, für eine bessere Information und Integration der Angehörigen und für den unermüdlichen Kampf psychisch erkrankter Menschen gegen das Stigma ihrer Krankheit.

Michaela J. Albrecht, Diplombiologin und Ergotherapeutin

gewinnt

Ihre Abrechnung – für uns das Größte.

Planbare Liquidität, weniger Verwaltungsaufwand und mehr Zeit für Ihre Patienten.

- Kassenabrechnung und Privatliquidation
- Praxismanagement-Software azh TiM
- Befunderhebung und Therapieauswertung
- Übersicht über Ihre Abrechnungsdaten: Onlinezugriff und digitales Archiv

www.azh.de/Innovation

Besuchen Sie uns auf der MEDICA in Düsseldorf
12.-15. November 2014 I Halle 4 I Stand C09
Das perfekte Doppel für Ihre Praxis – in Kooperation mit PINO

VSA-Unternehmensgruppe Partnerschaft mit System

azh

azh Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH
Einsteinring 41-43 · 85609 Aschheim bei München · (089) 92108-444